

Antrag

zur Änderung des Berufsausbildungsverhältnisse

Industrie- und Handelskammer

Änderung eines bisher registrierten Berufsausbildungsverhältnisses bei der Industrie- und Handelskammer

Einzureichen sind:

- der unterzeichnete Antrag auf Änderung des Ausbildungsvertrages im Original und mindestens eine Kopie des Änderungsvertrages per Post oder elektronisch mittels verschlüsselter De-Mail an: bildung@ihk-dresden.de-mail.de
- bei Verkürzung oder Berufswechsel eine geänderte oder neue sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung im jeweiligen Beruf

Hinweise zur Datenverarbeitung

Die IHK Dresden erhebt die vorstehenden Daten zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Berufsbildung gem. den §§ 10,11,27-30,34-36, 87 BBiG. Sie können gegen diese Verarbeitung Widerspruch einlegen. Die Einlegung kann schriftlich an die Adresse IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden, per Telefax an 0351 2802-280 oder per E-Mail an widerspruchds@dresden.ihk.de erfolgen. Hinweis: Daten, die zur ordnungsgemäßen Erfüllung der IHK-Aufgaben notwendig sind, können erst nach Ablauf der konkreten Speicherfrist dauerhaft gelöscht werden. Die ausführliche Datenschutzerklärung der IHK Dresden finden Sie auf www.dresden.ihk.de/datenschutz.

Antrag zur Änderung des Berufsausbildungsvertrages

im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zwischen

dem Ausbildenden (Unternehmen)

IHK Ident-Nr.:	Firmen-Telefon:
Firmen-E-Mail:	
Anschrift des Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)	

und der/dem Auszubildenden *

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Gesetzlicher Vertreter ¹⁾ Eltern Vater Mutter Vormund	
Namen, Vornamen der gesetzlichen Vertreter, Vormund	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort

In Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages zur Ausbildung im
Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet
der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en

und der ursprünglichen Ausbildungszeit vom	Tag	Monat	Jahr	bis	Tag	Monat	Jahr	wird beantragt:
--	-----	-------	------	-----	-----	-------	------	-----------------

a) Verkürzung der Ausbildungszeit
 Die Ausbildungszeit wird gemäß § 8 Abs. 1 BBiG um Monate verkürzt und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f).
 Die geänderte sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt.

b) Verlängerung der Ausbildungszeit (Antragstellung durch Auszubildenden)
 Die bisher vereinbarte Ausbildungszeit wird um Monate verlängert und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 wegen
nicht bestandener Abschlussprüfung (§ 21 Abs. 3 BBiG)
Gefährdung des Ausbildungszieles (§ 8 Abs. 2 BBiG, Begründung siehe f)
sonstiger Gründe (Begründung siehe f)
 enden.

c) Änderung des Ausbildungsberufes
 Die Ausbildung soll ab

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 im Ausbildungsberuf
 mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet
 der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en
 erfolgen. Die Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f). Die geänderte oder neue sachliche und
 zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt und wird Bestandteil des Berufsausbildungsvertrages.

d) Teilzeitausbildung (§ 7a BBiG)

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 bis

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 in Teilzeit mit % (der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.
 Die tägliche Ausbildungszeit beträgt Stunden oder/und die wöchentliche durchschnittliche Ausbildungszeit Stunden.
 Das Ausbildungsverhältnis endet am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit nach Pkt. a) wurde berücksichtigt: ja nein
 Die monatliche Vergütung verringert sich um %. (Höchstens um den prozentualen Anteil wie sich die Ausbildungszeit verkürzt.)

e) Weitere Änderungen (z.B.: Vergütung, Änderung Ausbildungsbeginn, Form des Ausbildungsnachweises, Änderung Ausbilder, Änderung der Ausbildungsstätte, ...)

f) Begründung der Antragstellung und sonstige Vereinbarungen (ggf. als Anlage beigefügt)

Dieser Antrag auf Änderung wird Bestandteil des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages, dessen Bestimmungen im Übrigen gültig bleiben. Mit Vorlage bei der zuständigen IHK werden die Änderungen geprüft und bei Registrierfähigkeit in das Register übernommen. Die Hinweise zum Datenschutz auf Seite 1 habe ich gelesen.

Ort / Datum	Unterschrift der/des Auszubildenden*	Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s*
		Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

*) Soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt wird, dient dies allein der Vereinfachung der Lesbarkeit. Auch dort werden alle Menschen angesprochen – unabhängig von ihrem Geschlecht (m/w/d).
 1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

Änderung des Berufsausbildungsvertrages

im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zwischen



Industrie- und Handelskammer
Dresden

dem Ausbildenden (Unternehmen)

IHK Ident-Nr.:	Firmen-Telefon:
Firmen-Email:	
Anschrift des Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)	

und der/dem Auszubildenden *

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Gesetzlicher Vertreter ¹⁾	Eltern Vater Mutter Vormund
Namen, Vornamen des/der gesetzlichen Vertreter/s, Vormund*	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort

In Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en

und der ursprünglichen Ausbildungszeit vom

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 bis

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 wird beantragt:

a) Verkürzung der Ausbildungszeit
Die Ausbildungszeit wird gemäß § 8 Abs. 1 BBiG um

--

 Monate verkürzt und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f).
Die geänderte sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt.

b) Verlängerung der Ausbildungszeit (Antragstellung durch Auszubildenden)
Die bisher vereinbarte Ausbildungszeit wird um

--

 Monate verlängert und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 wegen **nicht bestandener Abschlussprüfung** (§ 21 Abs. 3 BBiG) **Gefährdung des Ausbildungszieles** (§ 8 Abs. 2 BBiG, Begründung siehe f) **sonstiger Gründe** (Begründung siehe f) enden.

c) Änderung des Ausbildungsberufes
Die Ausbildung soll ab

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 im Ausbildungsberuf mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en erfolgen. Die Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f). Die geänderte oder neue sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt und wird Bestandteil des Berufsausbildungsvertrages.

d) Teilzeitausbildung (§ 7a BBiG)

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 bis

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 in Teilzeit mit

--

 % (der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt. Die tägliche Ausbildungszeit beträgt

--

 Stunden oder/und die wöchentliche durchschnittliche Ausbildungszeit

--

 Stunden. Das Ausbildungsverhältnis endet am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit nach Pkt. a) wurde berücksichtigt: ja nein Die monatliche Vergütung verringert sich um

--

 %. (Höchstens um den prozentualen Anteil wie sich die Ausbildungszeit verkürzt.)

e) Weitere Änderungen (z.B.: Vergütung, Änderung Ausbildungsbeginn, Form des Ausbildungsnachweise, Änderung Ausbilder, Änderung der Ausbildungsstätte, ...)

f) Begründung der Antragstellung und sonstige Vereinbarungen (ggf. als Anlage beigefügt)

Diese Änderung wird Bestandteil des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages, dessen Bestimmungen im Übrigen gültig bleiben. Mit Vorlage bei der zuständigen IHK werden die Änderungen geprüft und bei Registerfähigkeit in das Register übernommen.

Ort / Datum

Unterschrift der/des Auszubildenden*

Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s*

Stempel und Unterschrift des Ausbildenden

*) Soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt wird, dient dies allein der Vereinfachung der Lesbarkeit. Auch dort werden alle Menschen angesprochen – unabhängig von ihrem Geschlecht (m/w/d).
1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.

Änderung des Berufsausbildungsvertrages

im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse zwischen



Industrie- und Handelskammer
Dresden

dem Ausbildenden (Unternehmen)

IHK Ident-Nr.:	Firmen-Telefon:
Firmen-Email:	
Anschrift des Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)	

und der/dem Auszubildenden *

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Staatsangehörigkeit
Gesetzlicher Vertreter ¹⁾	Eltern Vater Mutter Vormund
Namen, Vornamen des/der gesetzlichen Vertreter/s, Vormund*	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort

In Ergänzung des Berufsausbildungsvertrages zur Ausbildung im Ausbildungsberuf

mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en

und der ursprünglichen Ausbildungszeit vom

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 bis

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 wird beantragt:

a) Verkürzung der Ausbildungszeit
Die Ausbildungszeit wird gemäß § 8 Abs. 1 BBiG um

--

 Monate verkürzt und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f).
Die geänderte sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt.

b) Verlängerung der Ausbildungszeit (Antragstellung durch Auszubildenden)
Die bisher vereinbarte Ausbildungszeit wird um

--

 Monate verlängert und soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 wegen **nicht bestandener Abschlussprüfung** (§ 21 Abs. 3 BBiG) **Gefährdung des Ausbildungszieles** (§ 8 Abs. 2 BBiG, Begründung siehe f) **sonstiger Gründe** (Begründung siehe f) enden.

c) Änderung des Ausbildungsberufes
Die Ausbildung soll ab

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 im Ausbildungsberuf mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt / dem Einsatzgebiet der/den Wahlqualifikationen / dem/den Wahlbaustein/en erfolgen. Die Ausbildungszeit soll am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 enden (Begründung siehe f). Die geänderte oder neue sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung ist beigefügt und wird Bestandteil des Berufsausbildungsvertrages.

d) Teilzeitausbildung (§ 7a BBiG)
Die Berufsausbildung wird ab

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 bis

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

 in Teilzeit mit

--

 % (der Ausbildungszeit in Vollzeit) durchgeführt.
Die tägliche Ausbildungszeit beträgt

--

 Stunden oder/und die wöchentliche durchschnittliche Ausbildungszeit

--

 Stunden.
Das Ausbildungsverhältnis endet am

Tag	Monat	Jahr
-----	-------	------

. Eine Verkürzung der Ausbildungszeit nach Pkt. a) wurde berücksichtigt: ja nein
Die monatliche Vergütung verringert sich um

--

 %. (Höchstens um den prozentualen Anteil wie sich die Ausbildungszeit verkürzt.)

e) Weitere Änderungen (z.B.: Vergütung, Änderung Ausbildungsbeginn, Form des Ausbildungsnachweises, Änderung Ausbilder, Änderung der Ausbildungsstätte, ...)

f) Begründung der Antragstellung und sonstige Vereinbarungen (ggf. als Anlage beigefügt)

Diese Änderung wird Bestandteil des ursprünglich abgeschlossenen Berufsausbildungsvertrages, dessen Bestimmungen im Übrigen gültig bleiben. Mit Vorlage bei der zuständigen IHK werden die Änderungen geprüft und bei Registrierfähigkeit in das Register übernommen.

Ort / Datum _____

Unterschrift der/des Auszubildenden* _____ Unterschrift des/der gesetzlichen Vertreter/s* _____ Stempel und Unterschrift des Ausbildenden _____

*) Soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung gewählt wird, dient dies allein der Vereinfachung der Lesbarkeit. Auch dort werden alle Menschen angesprochen – unabhängig von ihrem Geschlecht (m/w/d).
1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht. Ist ein Vormund bestellt, so bedarf dieser zum Abschluss des Ausbildungsvertrages der Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes.